

Zeig' uns Deine Welt – Fotoprojekt zu Lebenswelten und Partizipationsmöglichkeiten von Mädchen und jungen Frauen



"Das Gespräch mit Kerstin Griese ist sehr interessant gewesen. Ich habe mehr über Politik erfahren. Sie hat mich auch überzeugt, dass Politik Spaß machen kann.", "Es hat mir mehr Einblick in die Politik gebracht und hat mich zum Nachdenken gebracht. Politik ist nicht nur langweilig, sondern auch sehr interessant.", "Ich habe jetzt Ahnung mit der Jugendpolitik und mit der Politik überhaupt. Das war sehr super, klasse!" äußerten Teilnehmerinnen nach einem Gespräch mit Kerstin Griese (MdB) über ihr politisches Engagement.

Das Gespräch war eines der Highlights in einem zweiteiligen Projekt, dessen Ziel war, den Teilnehmerinnen Partizipationsmöglichkeiten aufzuzeigen und sie zur Vertretung der eigenen Interessen zu motivieren: angefangen in der eigenen unmittelbaren Lebenswelt bis hin zur bundesdeutschen Demokratie. Mit Digitalkameras ausgerüstet stellten die Teilnehmerinnen zunächst sich und ihre Lebenswelt sowie ihnen bekannte Mitgestaltungsmöglichkeiten, z.B. die Schülervertretung, vor. Anschließend wurden weitere Partizipationsmöglichkeiten erkundet: Beteiligungsmöglichkeiten in Vereinen und (Jugend-) Verbänden, direkt gewählte Vertretungen wie z.B. Jugendparlamente oder Jugendräte, offene Beteiligungsformen bspw. Jugendhearings, projektbezogene Formen der Beteiligung sowie die Partizipationsmöglichkeiten in der Kommunal-, Landes- und Bundespolitik.

Weitere Elemente des Projekts waren eine umfassende Einführung in die Fotografie, die Erstellung selbst gestalteter Portraits, eine Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, der Besuch des Bundestags und die Besichtigung der Kuppel des Reichstagsgebäudes, eine Stadtführung von einem jungen Berliner vorbei an Resten der Mauer, durchs Brandenburger Tor, in die Galerie Lafayette, an Universität und Dom vorbei bis hin zum Alexanderplatz und der Besuch der russischen Disko von Wladimir Kaminer. Fotografieren, Leute als Statisten ansprechen, der Hauptstadtbesuch (für viele der erste), Anekdoten über den Bundestag (Wer würde vermuten, dass der Bundesadler so groß wie eine 3-Zimmer-Wohnung ist?), selbst gestaltete Fotoshootings – viel Interessantes und viel Spaß erlebten die Teilnehmerinnen während des Projekts.

Dieses fand im November 2005 in Kiel und im Januar 2006 in Berlin statt.

Veranstaltet wurde es vom Landesjugendring Schleswig-Holstein e.V. und der djo-Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Schleswig-Holstein e.V..

Gezielt wurden junge Frauen mit Migrationshintergrund für die Teilnahme am Projekt geworben. Sehr zur Freude der Veranstalter sind einige Folgeprojekte entstanden, in denen Teilnehmerinnen sich für ihre Interessen einsetzen wollen.

Unser Dank geht an Kerstin Griese für das freundliche und offene Gespräch und an das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein für die Förderung.